

# SPIRITISTISCHE ZEITSCHRIFT

*Nuevo Renacer*

---

4. AUSGABE, MÄRZ 2025

---

A group of four young people (three women and one man) are smiling and holding a large white sign. They are dressed in casual, colorful clothing. The woman on the far left has dark curly hair and is wearing a red sweater and a red scarf. The woman next to her has blonde hair and is wearing a black patterned top. The woman in the middle has long dark hair and is wearing a green sweater. The man on the far right has short brown hair and is wearing a blue sweater. They are all looking towards the camera with friendly expressions.

**JUGEND UND SPIRITISMUS**

# INHALTSVERZEICHNIS

- 02 Jugend im Kontext des Spiritismus
- 03 Die Herausforderungen der Jugend von heute und der Spiritismus als Antwort
- 04 Der Spiritismus und die moralische Erziehung der jungen Menschen
- 05 Jugend und spiritistische Praxis
- 06 Ziele der spiritistischen Jugendbildung
- 08 Das Spiritistische Zentrum und die Jugendbildung
- 09 Jugendschwangerschaft aus spiritistischer Sicht
- 13 Der Jugendliche und die Drogen: eine spirituelle Reflexion
- 16 Depression und Suizid bei Jugendlichen
- 23 Die Zukunft der spiritistischen Jugend
- 24 Biographie des Monats
- 27 Abschließendes Fazit

# Willkommen

Die Jugend ist eine der faszinierendsten Phasen des menschlichen Lebens. Es ist die Zeit der Träume, der grenzenlosen Energie und der Sorgen, die die Weichen für die zukünftigen Erwachsenen stellen. Es ist eine entscheidende Phase, in der Entscheidungen getroffen werden, die das Schicksal eines jeden Menschen beeinflussen werden. In diesem Zusammenhang präsentiert sich der Spiritismus als moralischer und philosophischer Wegweiser, der Antworten auf die großen existenziellen Fragen gibt und Trost, Hoffnung und eine klare Vision vom Sinn des Lebens vermittelt. Die Reinkarnation ist nicht nur ein Glaube, sondern ein Naturgesetz, das den menschlichen Fortschritt regelt. Durch mehrere Existenzen hat jeder Mensch die Möglichkeit, seine Fehler zu korrigieren, neue Lektionen zu lernen und sich der göttlichen Vollkommenheit zu nähern.

Die Jugend als eine Phase des Suchens, Experimentierens und Lernens steht vor einzigartigen Herausforderungen in einer Welt, die manchmal chaotisch und ziellos erscheint. Der Spiritismus mit seinem Schwerpunkt auf Reinkarnation, dem Gesetz von Ursache und Wirkung und der spirituellen Evolution bietet jungen Menschen einen ethischen Rahmen und ein Glaubenssystem, das ihnen nicht nur ermöglicht, ihre Existenz besser zu verstehen, sondern auch mit Verantwortung, Solidarität und Liebe zu handeln.

In dieser Ausgabe gehen wir der Frage nach, wie der Spiritismus eine Quelle der Inspiration und Orientierung für junge Menschen sein kann. Wir werden seine Grundprinzipien aufschlüsseln und zeigen, wie diese jungen Menschen helfen können, ein erfülltes Leben zu entwickeln, das auf soliden Werten und Respekt für andere und die Umwelt um uns herum aufbaut.



# JUGEND IM KONTEXT DES SPIRITISMUS

Der Spiritismus als Lehre beruht auf den Grundprinzipien der Existenz der Seele, der Reinkarnation, des Gesetzes von Ursache und Wirkung und der geistigen Evolution. Den höheren Geistern zufolge ist die Jugend ein entscheidender Zeitraum für moralisches Wachstum und intellektuelle Entwicklung. Kardec, der Kodifizierer des Spiritismus, betont, dass das Leben auf der Erde eine Lernmöglichkeit ist, die sich in verschiedenen Inkarnationen wiederholt und es den jungen Menschen ermöglicht, sich immer weiter zu verbessern.

In der von den Geistern übermittelten Botschaft wird die Jugend als eine Zeit der Vorbereitung auf künftige Leben und als eine Gelegenheit dargestellt, die Lehren aus unseren vergangenen Handlungen zu ziehen. Jede Erfahrung, die junge Menschen machen, wirkt sich nicht nur auf diese Existenz aus, sondern wird auch in ihre Zukunft projiziert, geleitet von den geistigen Gesetzen von Ursache und Wirkung.

Für die moderne Jugend, die oft von der Geschwindigkeit des technologischen und sozialen Wandels geprägt ist, bietet der Spiritismus eine Antwort, die nicht nur rational, sondern zutiefst menschlich ist: Jede Handlung hat eine Auswirkung und jedes Leben hat einen Sinn. Dies hilft ihnen, Entscheidungen mit einem größeren Bewusstsein und einem Verantwortungsgefühl zu treffen, das über den gegenwärtigen Moment hinausgeht.



# DIE HERAUSFORDERUNGEN DER JUGEND VON HEUTE UND DER SPIRITISMUS ALS ANTWORT

In der heutigen Welt sehen sich junge Menschen mit Herausforderungen konfrontiert, die sie noch nie zuvor in dieser Intensität erlebt haben. Sozialer Druck, familiäre Erwartungen, emotionale Spannungen und wirtschaftliche Not, gepaart mit rasanten Fortschritten in der Technologie, schaffen eine Landschaft, die zuweilen verwirrend sein kann. Hier hat der Spiritismus viel zu bieten.

Der Spiritismus lädt junge Menschen durch seine Lehren zum Nachdenken und zur Selbsterkenntnis ein, spendet Trost im Angesicht von Widrigkeiten und lehrt sie, über die unmittelbaren Schwierigkeiten hinauszublicken. Junge Menschen, die die spiritistische Vision annehmen, finden in der Reinkarnation eine Ermutigung zu verstehen, dass die Prüfungen des Lebens nicht zufällig sind, sondern Teil eines göttlichen Plans des Lernens und der Evolution.

Die Lehren der Nächstenliebe, des Respekts vor dem Leben und der Beharrlichkeit im Angesicht von Widrigkeiten sind wesentliche Werkzeuge, die der Spiritismus jungen Menschen bietet, um die Schwierigkeiten der Gegenwart zu bewältigen. Indem sie verstehen, dass wir unsterbliche Wesen sind, die dabei sind, sich zu vervollkommen, eröffnen sich ihnen breitere und positivere Perspektiven für ihre eigenen persönlichen Herausforderungen und die der Gesellschaft als Ganzes.



# DER SPIRITISMUS UND DIE MORALISCHE ERZIEHUNG DER JUNGEN MENSCHEN

Der Spiritismus konzentriert sich nicht nur auf intellektuelles Wissen, sondern auch auf die Bildung des moralischen Charakters. Einer der grundlegenden Aspekte der spiritistischen Lehre ist die Entwicklung von Tugenden. Nächstenliebe, Demut, Geduld, Toleranz und Vergebung sind wesentliche Grundsätze, die junge Menschen in ihr tägliches Leben integrieren sollten.

In diesem Sinne ergänzt der Spiritismus die formale Bildung, denn während letztere sich auf die Entwicklung technischer und intellektueller Fähigkeiten konzentrieren kann, formt die vom Spiritismus vorgeschlagene moralische Erziehung vollständigere, ausgeglichene und verantwortungsvollere Wesen für ihre Umwelt.

Die Figur von Allan Kardec mit seinen Schriften und Beispielen dient als Vorbild für junge Menschen, die Antworten nicht nur in Lehrbüchern, sondern in philosophischen und ethischen Grundsätzen suchen, die den Weg zu einem erfüllteren und ausgeglicheneren Leben weisen können. Darüber hinaus lädt die Lehre der höheren Geister, wie sie in den verschiedenen Büchern der Kodifikation verkörpert ist, junge Menschen dazu ein, über den Sinn des Lebens, das Schicksal und die Bestimmung eines jeden Menschen nachzudenken.



# JUGEND UND SPIRITISTISCHE PRAXIS

Die Praxis des Spiritismus bietet jungen Menschen einen Raum für spirituelles Wachstum, in dem sie Frieden und Antworten auf ihre existenziellen Fragen finden können. Mediumistische Begegnungen, das Studium spiritistischer Bücher und die Beteiligung an karitativen Werken sind Wege, auf denen junge Menschen ihre Spiritualität stärken und zum kollektiven Wohlbefinden beitragen können.

Darüber hinaus fördert der Spiritismus den Gemeinschaftssinn. Indem man sich mit anderen jungen Menschen in Studiengruppen oder bei Solidaritätsaktivitäten trifft, wird ein Raum geschaffen, in dem junge Menschen ihre Erfahrungen austauschen, voneinander lernen und die Bande der Brüderlichkeit stärken können, die die spiritistische Lehre kennzeichnen.

Die Medialität ist zum Beispiel ein weiterer Aspekt, der das Interesse junger Spiritisten wecken kann. Der Spiritismus betont jedoch, dass die Entwicklung der Medialität mit Respekt, Ernsthaftigkeit und Vorbereitung behandelt werden sollte, wobei Sensationslust und Missbrauch dieser Fähigkeit zu vermeiden sind.



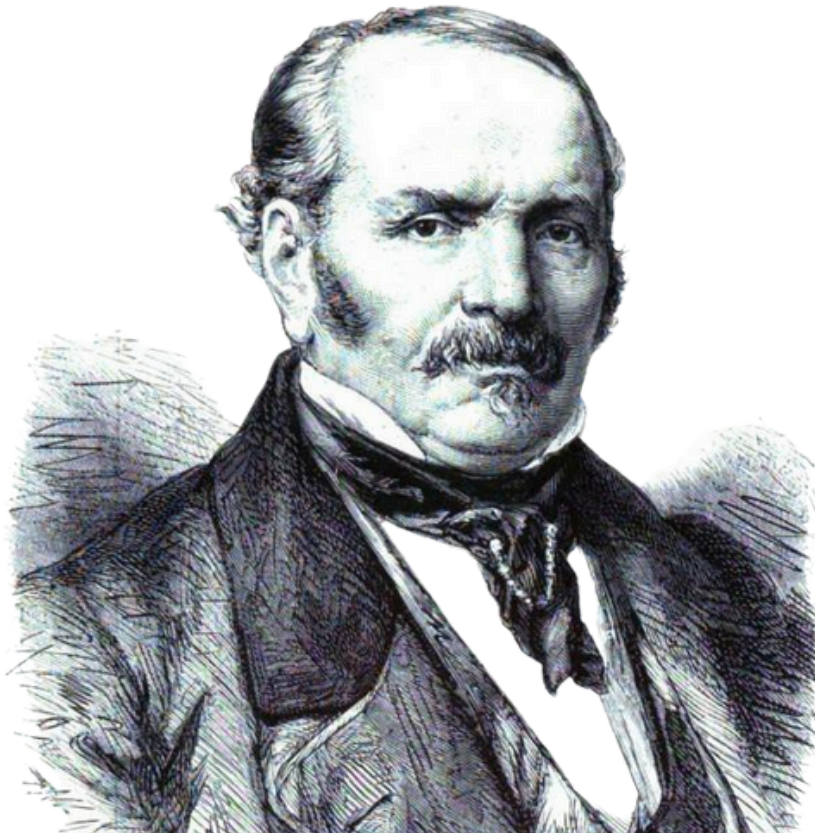
# ZIELE DER SPIRITISTISCHEN JUGENDBILDUNG

- Förderung der spirituellen Erziehung des Individuums in der Zeit der Adoleszenz durch einen Vorschlag für eine Pädagogik, die das Gewissen befreit, indem sie es von den Ängsten, Lasten und Fehlern der früheren Generationen befreit.
- Aus der Perspektive unserer Verantwortung als unsterbliche Geister, der göttlichen Gesetze und des freien Willens die Rechte und Pflichten des Heranwachsenden gegenüber den anderen, der Familie und der Gesellschaft zu erklären.
- Die Anerkennung, Bewahrung und Achtung des Familienkerns als grundlegende Basis für die ganzheitliche Erziehung des Geistes zu fördern, die zur Quelle der Vereinigung und des Zusammenlebens der Seelen wird und sie darauf vorbereitet, in Toleranz, Versöhnung und Brüderlichkeit zu leben, als Grundlage für den Fortschritt der Menschheit.
- Gewährleistung künftiger Generationen von Spiritisten, indem man den Jugendlichen das Ideal der Lehre als Lebensprojekt für ihre persönliche Entfaltung und ihren Fortschritt als ewige Geister nahebringt.
- Förderung des Studiums und der wissenschaftlichen und sozialen Analyse der Erfahrungen, die sich aus der Übernahme und Anwendung der spiritistischen Pädagogik ergeben, durch die Vereinigung der Bewegung mit dem Ziel, der Gesellschaft und der Welt die Ernsthaftigkeit und den Nutzen des Erziehungsprozesses im Lichte der Reinkarnation und des unsterblichen Geistes vor Augen zu führen.
- Förderung der Integration mit sich selbst, mit anderen und mit Gott.
- Dem Heranwachsenden das Studium der Naturgesetze, die das Universum regieren, der „Natur, des Ursprungs und des Schicksals der Geister sowie ihrer Beziehungen zur körperlichen Welt“ zu ermöglichen.

- Den Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, sich als ganzheitliche, kritische, partizipative Wesen zu begreifen, als Erben ihrer selbst, als Bürger des Universums, als Agenten der Transformation ihrer Umwelt, auf dem Weg zu all der Vollkommenheit, zu der sie fähig sind.

***“DIE MENSCHHEIT WIRD SICH NICHT DURCH BELEHRUNG, SONDERN  
DURCH ERZIEHUNG VERÄNDERN”***

*Allan Kardec*



## **DAS SPIRITISTISCHE ZENTRUM UND DIE JUGENDBILDUNG**

Die Evangelisierung der Jugendlichen ist für das Spiritistische Zentrum der beste Weg, um das größte Ziel des Spiritismus zu erreichen: alle Menschen in gute Menschen zu verwandeln, denn die Jugenderziehung ist eine der ersten Aktivitäten als Grundlage für den moralischen Aufbau der Neuen Welt.

Das Spiritistische Zentrum, das sich seiner Mission bewusst ist, muss alle seine Bemühungen auf den Erziehungsprozess des Heranwachsenden richten und ihn mit seinem familiären Umfeld in Verbindung bringen. Denn dieser Aspekt ist für sein volles Wirken transzendent, wenn man seine Bedeutung für die moralische Bildung der neuen Generationen und die Vorbereitung der zukünftigen Mitarbeiter der spiritistischen Bewegung bedenkt.

*Das wesentliche Ziel der Bildung ist es, Leben zu schenken. Früher glaubte man, dass ihre Aufgabe darin besteht, auf das Leben vorzubereiten (...). Das große Anliegen im Bereich der Bildung muss es sein, die menschlichen Werte mit allen Ressourcen zu bewahren, die das würdige und würdevolle Wesen ausmachen (...).*

*Wahre Bildung geht über den Rahmen der Wissensvermittlung hinaus und wird zu einer Quelle des Lebens, Intellekt und Emotion, Wissen und Gefühle gehen im Bildungsprozess Hand in Hand. Es wäre denkbar, dass der Schulunterricht Besuche in Krankenhäusern, Kinderheimen und Altenheimen einschließt (...), damit die leidvollen Phänomene der physischen Existenz und die Notwendigkeit der Solidarität mit all jenen, die unter irgendeiner Art von Einschränkung, Schmerz oder Mangel leiden, erklärt werden können, natürlich unter Berücksichtigung der Altersspanne des Lernenden sowie seiner Möglichkeiten, Ereignisse zu verstehen.*

***Divaldo Pereira Franco/ por el Espíritu Vianna de Carvalho***

# JUGENDSCHWANGERSCHAFT AUS SPIRITISTISCHER SICHT

Die Schwangerschaft von Teenagern ist ein Thema, das in den letzten Jahrzehnten in unserer Gesellschaft immer präsenter geworden ist, vor allem aufgrund von Faktoren wie unzureichender Sexualerziehung, sozialem und familiärem Druck und der Suche nach Liebe und Zuneigung in jungen Jahren. Aus spiritueller Sicht kann dieses Phänomen nicht nur als biologisches oder soziales Problem verstanden werden, sondern auch als eine Gelegenheit, über den Entwicklungsprozess der Seele und die Verantwortung nachzudenken, die jeder Mensch sich selbst und anderen gegenüber hat.



## **DER EVOLUTIONÄRE PROZESS UND DER FREIE WILLE**

Der Spiritismus lehrt, dass der Mensch eine unsterbliche Seele ist, die sich in einem ständigen Prozess der Evolution befindet. Jede Inkarnation ist eine Gelegenheit, zu lernen, zu wachsen und Fehler aus vergangenen Leben zu korrigieren. In diesem Zusammenhang wird eine jugendliche Schwangerschaft nicht als Strafe angesehen, sondern als eine Gelegenheit für die Seelen dieser jungen Menschen, wichtige Lektionen über Verantwortung, Reife und den Wert des Lebens zu lernen.

Während eine Schwangerschaft im Teenageralter manchmal mit schwierigen Umständen oder emotionaler und psychologischer Unvorbereitetheit zusammenhängt, kann sie auch einen spirituellen Hintergrund haben, der auf frühere Situationen zurückgeht. Manchmal haben junge Geister, die in diese Umstände hineingeboren wurden, diese Inkarnation gewählt, um Prüfungen zu erleben, die sowohl den Eltern als auch den Kindern helfen, sich weiterzuentwickeln.

Der freie Wille ist eine der grundlegenden Lehren des Spiritismus, die besagt, dass wir, obwohl unser Leben von spirituellen Faktoren beeinflusst wird, immer die Möglichkeit haben, selbst zu entscheiden, wie wir in den Situationen, mit denen wir konfrontiert sind, handeln. Eine Jugendschwangerschaft kann das Ergebnis impulsiver oder missverstandener Entscheidungen der betroffenen Jugendlichen sein, sie kann aber auch ein Weg für die Geister sein, mit den Folgen von Entscheidungen umzugehen, die vor der Inkarnation getroffen wurden.

## **DIE BEDEUTUNG DER MORALISCHEN UND SPIRITUELLEN ERZIEHUNG**

Nach Ansicht der Spiritisten spielt die moralische und spirituelle Erziehung eine grundlegende Rolle bei der Bildung junger Menschen und bei der Verhütung von Frühschwangerschaften. Junge Menschen sollten nicht nur in körperlichen und biologischen Aspekten erzogen werden, sondern auch in den Werten von Respekt, Verantwortung und bedingungsloser Liebe. Durch das Verständnis des Konzepts der Reinkarnation und der Folgen ihres Handelns können junge Menschen darauf vorbereitet werden, den Herausforderungen des Lebens mit größerer Reife und Gelassenheit zu begegnen.

Der Spiritismus lehrt, dass die Liebe verantwortungsvoll und bewusst gelebt werden muss, da sie der Motor des menschlichen Fortschritts ist. Eine Schwangerschaft in der Jugend kann das Ergebnis einer Suche nach Liebe und Zuneigung sein, aber wenn diese nicht auf emotionaler Reife und Verantwortung beruht, kann sie schwer zu bewältigende Konsequenzen mit sich bringen. In diesem Sinne lädt der Spiritismus junge Menschen dazu ein, über die wahre Bedeutung der Liebe und der Beziehungen zu anderen nachzudenken, um ausgewogenere Entscheidungen zu treffen.

## **SPIRITUELLE BETREUUNG UND UNTERSTÜTZUNG DER FAMILIE**

Es ist wichtig, sich daran zu erinnern, dass die Familie, und insbesondere die Eltern, eine entscheidende Rolle bei der Erziehung ihrer Kinder spielen. Aus spiritistischer Sicht ist die Familie nicht nur ein biologisches Band, sondern auch ein Raum des Lernens und der Entwicklung. Eltern sind spirituelle Führer für ihre Kinder, und ihre Rolle besteht nicht nur darin, ein Zuhause zu bieten, sondern auch moralische und spirituelle Referenzen zu sein.

Im Falle einer Schwangerschaft im Teenageralter ist die emotionale, spirituelle und praktische Unterstützung durch die Familie unerlässlich. Der Spiritismus lehrt, dass Prüfungen und Schwierigkeiten zum Leben gehören und dass jeder Mensch, unabhängig vom Alter, die Fähigkeit hat, sie mit der richtigen Hilfe zu überwinden. Die Familie sollte ein Ort sein, an dem die junge Person Trost, Verständnis und Anleitung bei der Bewältigung der Schwierigkeiten finden kann, die mit einer Schwangerschaft einhergehen.

Auf der spirituellen Ebene heißt es außerdem, dass Geister, die kurz vor der Inkarnation stehen, einen Plan für ihr Leben haben, aber auch von den Gebeten und guten Gedanken der Menschen in ihrer Umgebung profitieren. Es ist wichtig, dass Eltern, Familie und die Gesellschaft im Allgemeinen junge Menschen, die eine ungewollte Schwangerschaft erleben, nicht verurteilen, sondern ihnen die notwendige Unterstützung bieten, damit sie sich aus dieser Erfahrung entwickeln können, immer mit einer mitfühlenden und liebevollen Vision.

## FAZIT

Eine Schwangerschaft bei Jugendlichen ist eine komplexe Situation, die aus verschiedenen Perspektiven betrachtet werden muss, unter anderem aus sozialer, psychologischer und biologischer Sicht. Aus spiritistischer Sicht kann diese Erfahrung als eine Gelegenheit zum Lernen und zur seelischen Entwicklung gesehen werden, sowohl für die junge Person als auch für das künftige Kind. Es ist von entscheidender Bedeutung, dass junge Menschen in spirituellen und moralischen Werten erzogen werden und dass sie die notwendige Unterstützung erhalten, um die Herausforderungen zu bewältigen, die diese Phase mit sich bringen kann. Durch Reflexion und Verständnis, sowohl in materieller als auch in spiritueller Hinsicht, können wir jungen Menschen helfen, bewusstere und verantwortungsvollere Entscheidungen zu treffen und sie in eine ausgeglichene und liebevollere Zukunft zu führen.



# DER JUGENDLICHE UND DIE DROGEN: EINE SPIRITUELLE REFLEXION

Die Adoleszenz ist eine entscheidende Phase in der menschlichen Entwicklung, in der die Grundlagen der Persönlichkeit, der Entscheidungsfindung und der Beziehung zu unserer Umwelt geschmiedet werden. In diesem Prozess suchen Heranwachsende nach Antworten auf die großen Fragen des Lebens und fühlen sich manchmal zu Erfahrungen hingezogen, die eine vorübergehende Flucht aus ihren emotionalen und sozialen Herausforderungen versprechen. In diesem Zusammenhang können Drogen als eine verführerische, wenn auch trügerische Option erscheinen.

Aus spiritistischer Sicht stellen Drogen eine Ablenkung vom grundlegenden Ziel des menschlichen Lebens dar: dem Wachstum der Seele und der Verbindung mit unserem inneren Selbst. In der spiritistischen Philosophie wird der Mensch als unsterblicher Geist in ständiger Entwicklung betrachtet, dessen Ziel es ist, durch seine irdischen Erfahrungen Verständnis, inneren Frieden und moralische Vollkommenheit zu erreichen.



## **Die Suche nach dem inneren Frieden**

Die Adoleszenz ist naturgemäß eine Zeit der Erkundung und der Suche nach Identität. Intensive Emotionen, Unsicherheiten und sozialer Druck können dazu führen, dass junge Menschen das Gefühl haben, etwas zu brauchen, um die Leere zu füllen, die sie erleben. In diesem Zusammenhang können Drogen, ob legal oder illegal, als ein schneller Weg erscheinen, um zu entkommen oder Trost zu finden.

Aus spiritistischer Sicht ist die Einnahme von Substanzen zur „Linderung“ von Leiden jedoch nur eine vorübergehende Lösung, die kein echtes Wachstum des Selbst zulässt. Drogen verändern unser Bewusstsein auf künstliche Weise und nehmen uns die Fähigkeit, uns unseren Schwierigkeiten zu stellen und sie zu überwinden. Anstatt einer Person zu helfen, Antworten zu finden, tragen sie zu Verwirrung und zur Trennung von ihrem höheren Ziel bei.

## **Der Einfluss des Geistes und die moralische Herausforderung**

In der geistigen Welt hat jede Entscheidung, die im irdischen Leben getroffen wird, Auswirkungen. Handlungen, die von dem Wunsch getrieben werden, sich der Realität durch Substanzen zu entziehen, können sich sowohl auf den Körper als auch auf den Geist negativ auswirken. Drogenmissbrauch kann den physischen Körper beeinträchtigen, aber er kann auch das Licht des Geistes trüben und uns von unseren höheren Fähigkeiten wegführen.

Spirituelle Wesen und Führer lehren uns, dass Prüfungen und Schwierigkeiten Teil des Lern- und Entwicklungsprozesses sind und dass wahrer Trost darin besteht, unseren Glauben zu stärken, die Lektionen des Lebens zu verstehen und Tugenden wie Geduld, Tapferkeit und Liebe zu entwickeln. Vorübergehendes Leiden kann in eine Gelegenheit für inneres Wachstum umgewandelt werden, vorausgesetzt, wir stellen uns ihm mit Mut und Weisheit.

## **Die Rolle der Eltern und Erzieher**

Unterstützung und Anleitung in der Pubertät sind von entscheidender Bedeutung, damit junge Menschen diesen Prozess durchlaufen können, ohne in die Vermeidungsfalle zu tappen. Eltern, Erzieher und andere einflussreiche Erwachsene haben eine wichtige Verantwortung, ein positives Beispiel zu geben und ein Umfeld der Liebe, des Verständnisses und des Zuhörens zu schaffen. Nach den spiritistischen Lehren beginnt die Erziehung des Geistes im Elternhaus und in der Gemeinschaft und basiert auf Respekt, bedingungsloser Liebe und Geduld.

Für Jugendliche ist es wichtig zu verstehen, dass sie mit ihrem inneren Kampf nicht allein sind. Indem wir ihnen Werkzeuge an die Hand geben, mit denen sie dem Leben bewusst und weise begegnen können, können sie lernen, mit Leiden und Verwirrung umzugehen, ohne zu schädlichen Abkürzungen wie Drogen zu greifen. Wahren inneren Frieden finden wir, wenn wir uns mit unserem tiefsten Selbst verbinden und unsere Spiritualität entwickeln, nicht durch den Gebrauch äußerer Substanzen.

## **Fazit: Ein Weg des Lichts und der Hoffnung**

Die Pubertät ist eine Zeit voller Herausforderungen, aber auch großer Chancen für spirituelles Wachstum. Drogenkonsum mag wie ein verlockender Weg erscheinen, aber es ist ein Umweg, der den Einzelnen von seinem wahren Wesen wegführt. Als sich entwickelnde spirituelle Wesen müssen wir uns daran erinnern, dass die Schwierigkeiten und Herausforderungen des Lebens Gelegenheiten sind, zu lernen und sich zu verbessern, und dass wahrer Frieden nur erreicht werden kann, wenn wir die Verbindung mit unserem inneren Selbst und dem Universum suchen.

Junge Menschen müssen, unterstützt von ihren Angehörigen und der Gemeinschaft, Wege finden, mit ihren Ängsten und Sorgen umzugehen, ohne zu destruktiven Mitteln zu greifen. Nur so werden sie in der Lage sein, einer Zukunft voller Licht, Liebe und geistigem Wachstum entgegenzugehen.

# DEPRESSION UND SUIZID BEI JUGENDLICHEN

Es ist nie einfach, über Selbstmord zu sprechen, Familie, Freunde und Angehörige sind am Boden zerstört, oft mit ewigen Fragen nach den Gründen für die Entscheidung, das eigene Leben zu beenden, nach der möglichen Verantwortung von jemandem und sogar nach der Schuld, es nicht rechtzeitig erkannt zu haben. Dieses Szenario wird noch komplexer und schmerzhafter, wenn es sich um einen jungen Menschen handelt, der „sein ganzes Leben noch vor sich hat“, jemand, der eigentlich einen unbändigen Lebenswillen haben sollte und eine vielversprechende Zukunft vor sich hat, was es noch schwieriger macht, sich der schmerzlichen Tatsache des Verlusts eines geliebten Menschen und dem Unverständnis über die Gründe für eine solche Entscheidung zu stellen.



Trotz dieses schwierigen Szenarios besteht der wichtigste Aspekt darin, den Schwerpunkt auf die Suizidprävention zu legen, insbesondere bei Jugendlichen, da sie eine wichtige Risikogruppe darstellen. Dies ist auf die derzeitigen sozialen Bedingungen, den Druck durch Gleichaltrige, die sozialen Netzwerke, die aktuellen Szenarien physischer und emotionaler Gewalt und die geistigen Prüfungen zurückzuführen, die während der Inkarnation auf sie zukommen. Durch die frühzeitige Erkennung von Warnzeichen und die Integration eines spirituellen Lebens kann Selbstmord verhindert werden, indem ein Gleichgewicht zwischen weltlichem und spirituellem Leben gefunden wird, indem die Prüfungen dieser Inkarnation verarbeitet werden und aus den Schwierigkeiten gelernt wird, was dem Jugendlichen nicht nur hilft, gestärkt daraus hervorzugehen, sondern auch, sich auf seinem spirituellen Weg weiterzuentwickeln.

## **Bedrängnisse im gegenwärtigen Leben**

„Die Wechselfälle des Lebens sind von zweierlei Art oder haben, wenn man so will, zwei sehr verschiedene Ursprünge, die zu unterscheiden sind: die einen haben ihre Ursache im gegenwärtigen Leben, die anderen außerhalb desselben.“

Durch das enorme und wertvolle Wissen der spiritistischen Lehre war es möglich zu verstehen, dass jede der Situationen, die wir während unserer Inkarnation erleben, von uns selbst geplant wurde, mit dem einzigen Zweck, uns zu helfen, spirituell zu wachsen, uns die enorme Vielfalt an Emotionen und Situationen zu zeigen, die uns erlauben, bewusstere Wesen zu werden und uns auf die Liebe auszurichten. Die Prüfungen des Lebens scheinen jedoch manchmal unüberwindbar zu sein, ein Alptraum, aus dem es kein Entrinnen gibt, der Angst, Schmerz, ein Gefühl der Leere, keine Motivation, keine Erwartungen, keine Hoffnungen mehr hervorruft, und im schlimmsten Fall besteht das einzige Interesse darin, um jeden Preis zu entkommen, wobei der Tod die einzige Alternative zu sein scheint, um „das Leiden zu beenden“.

Aber was passiert, wenn das Szenario nicht so aggressiv ist, wenn das Leben ruhig „weitergeht“, mit kleinen Hindernissen, die leicht zu bewältigen sind? In diesen Fällen ist die Erklärung, die das Gesetz der Reinkarnation liefert, ein Verbündeter, um dieses Problem zu verstehen und anzugehen, indem es darlegt, dass wir in früheren Inkarnationen in „Schulden“ verwickelt waren, die dem jetzigen Leben vorausgingen, oder in Folgen, die in diesem Leben entstanden sind. So sind die Leiden der Geister als Jugendliche oder Kinder oft das Ergebnis der Erfahrungen aus früheren Existenzen.

Das Verständnis des Gesetzes der Reinkarnation motiviert uns, nicht tatenlos zuzusehen, wie die Situationen der psychologischen Unreife dieser sich entwickelnden Geister folgen. Im Gegenteil, wir müssen alle notwendigen Maßnahmen und Instrumente ergreifen, um die Heranwachsenden in den Situationen zu unterstützen, die sie am meisten betreffen und in denen sie am verletzlichsten sind. Wir müssen sie dabei unterstützen, einen Sinn für Selbstbeobachtung und Selbstkritik zu entwickeln, der auf Selbstliebe und Liebe für andere beruht, und Fähigkeiten zu entwickeln, die zu Widerstandsfähigkeit, Selbstvertrauen und Glauben führen; Elemente, die zweifellos Pfeiler in jeder Prüfung sein werden, die in der Inkarnation gestellt wird.

## **Was kann einen Selbstmord in der Kindheit oder im Jugendalter motivieren?**

Die Identifizierung der Auslöser für den fehlenden Lebenswillen eines Menschen ist sehr komplex, da die Persönlichkeit, die Lebensumstände sowie die sozialen und wirtschaftlichen Bedingungen jedes Einzelnen völlig unterschiedlich sind. Dennoch gibt es Autoren, die versucht haben, „Schlüsselfaktoren“ zu ermitteln, die Suizidgedanken auslösen können. So spricht Dr. A. Aguila (2012) über die Kinderpopulation und den Suizid, wobei sich herausstellte, dass der höchste Prozentsatz der suizidgefährdeten Kinder zwei Bedingungen aufwies: „Der erste ist, dass der höchste Prozentsatz der Kinder ein hohes Maß an Fantasie und eine geringe Frustrationstoleranz aufwies“, und er fügt hinzu, dass „ihre Realitätswahrnehmung nie mit dem übereinstimmte, was wirklich real war“, und er fügt hinzu, dass „sie dementsprechend mit Suizidgedanken oder -versuchen handelten, um etwas zu vermeiden, was für sie noch katastrophaler war“. Weitere Faktoren, die der Autor anspricht, sind Impulsivität, Ambivalenz und Rigidität.

Parallel dazu gibt es Situationen, die von entscheidender Bedeutung sind, wenn es um Suizid geht, nämlich Misshandlungen, insbesondere emotionaler und psychologischer Art, durch primäre Bezugspersonen, d. h. Eltern, Großeltern und nahe Verwandte. In diesen Fällen sind übermäßige Strafen, übermäßige Verantwortung für das Alter des Kindes oder des Jugendlichen, Isolation, Ausgrenzung sowie ein Klima der täglichen Gewalt unter den Eltern Risikofaktoren für Selbstmordgedanken.

Damit ist klar, dass Mobbing von zwei Seiten her verstanden werden muss: von der Seite des Aggressors oder Mobbers und von der Seite des Gemobbtten, der unter Mobbing leidet.

## **ANZEICHEN FÜR SUIZIDGEFÄHRDUNG ERKENNEN**

Um rechtzeitig handeln zu können, ist es wichtig, die Anzeichen zu erkennen, die darauf hindeuten, dass ein Jugendlicher gefährdet ist. Bekanntlich ist die Adoleszenz eine Phase, in der man nach Selbstbestätigung sucht, indem man mit erlernten Mustern bricht, und deshalb distanzieren sich Jugendliche häufig von Autoritätspersonen wie Eltern, Lehrern und Erziehern.

Verhaltensweisen wie das Aufsuchen von Rückzugsräumen und das Ausüben von Aktivitäten unabhängig von der Familie sind „unser täglich Brot“, wenn man einen Jugendlichen zu Hause hat. Dennoch gibt es bestimmte Leitlinien, die uns helfen können, diese Zeit zu überstehen.

Die Analyse des Umfelds, in dem sich der Jugendliche entwickelt, ist der Schlüssel zur Vorbeugung, denn sobald die auslösenden Faktoren (von denen es in der Regel mehrere gibt) ermittelt sind, kann man eingreifen und versuchen, die Situation zu schlichten. Zunächst sollten Fragen der Familiendynamik, der Kommunikation mit Geschwistern und Eltern, das Vorhandensein einer Autoritätsperson, mit der man sich verständigen kann und die für den Jugendlichen in schwierigen Momenten eine „Stütze“ sein kann, geprüft werden. Das Vorhandensein von Konflikten, physischer, wirtschaftlicher, psychologischer oder sexueller Gewalt kann bei dem Jugendlichen eindeutig das Gefühl hervorrufen, „allein“ zu sein.

Ebenso wichtig ist die Beziehung zu den Gleichaltrigen, denn Freunde und Schulkameraden sind in der Phase der Adoleszenz „lebenswichtig“, da sie die Bezugsgruppe für die Herausbildung der Persönlichkeit, der Gewohnheiten, der Vorlieben und der Sitten darstellen.

## **MOBBING UND SUIZID IN DER ADOLESZENZ**

Eltern und Familien sollten sich über die Formen des Mobbing im Klaren sein, denn je mehr wir über die Situationen wissen, in denen diese Verhaltensweisen gefördert werden, desto mehr Möglichkeiten haben wir, sie zu verhindern oder zu stoppen, bevor sie unangenehme Folgen haben.

Es gibt Cyber-Mobbing, das aus Aggression und unangemessener Nutzung von sozialen Netzwerken, Internet-Telefonie usw. besteht. Sexting, bei dem die Aggression durch Fotos und Videos von privaten und intimen Situationen zum Ausdruck kommt, die ohne die Zustimmung der betreffenden Person(en) veröffentlicht werden. Homophobie, d. h. die Diskriminierung von Menschen mit einer anderen als der heterosexuellen Geschlechtsidentität oder sexuellen Ausrichtung. Rassistische Belästigung: In diesem Fall richtet sich die Aggression gegen ethnische oder soziale Minderheiten.

### **WIE ERKENNT MAN EINEN JUGENDLICHEN, DER GEWALTÄTIGEN SITUATIONEN AUSGESETZT IST?**

Bei Jugendlichen, die unter Mobbing leiden, werden ihr Verhalten und ihre Stimmung gereizt, angespannt, seltsam, traurig,... sie isolieren sich, werden ängstlich, vergesslich, stellen den Kontakt zu ihren Freunden ein, meiden Treffen und Partys, täuschen eine Krankheit vor, wirken verloren und beginnen, viel Zeit allein zu verbringen, weshalb die Eltern unbedingt auf diese Anzeichen achten sollten.

Darüber hinaus gibt es andere soziale, wirtschaftliche und gesellschaftliche Umstände, die sehr aggressiv sein und ein hohes Maß an Stress erzeugen können. Dies sind ebenfalls Faktoren, die zum Auftreten von Selbstmordgedanken beitragen können, wie z. B. das Leben in Kriegs- oder Konfliktgebieten, offene Gewalt, der Verlust von Eltern oder nahestehenden Personen, die fehlende Befriedigung grundlegender Bedürfnisse wie Wohnung, Kleidung und Lebensunterhalt.

Unter all diesen Umständen ist es wichtig, einen engen Kontakt mit dem Jugendlichen aufrechtzuerhalten, soweit dieser es zulässt, und bei den oben genannten Anzeichen fachliche Hilfe in Anspruch zu nehmen. Es lohnt sich immer, daran zu denken, dass die Beachtung der kleinen Anzeichen den großen Unterschied ausmachen kann, wenn es darum geht, Selbstmord zu verhindern.

# DIE SPIRITUALITÄT ALS RESSOURCE

Von Cerqueira A. (2011): „Jeder Mensch, der Selbstmord begeht, zumindest die meisten, begeht Selbstmord, um dem Schmerz einer Situation zu entkommen“.

Denken wir daran, dass Jugendliche nicht von einem Tag auf den anderen in unserem Leben „auftauchen“; im Gegenteil, die Bindungen und Beziehungen, die in der Kindheit entwickelt werden, sind der Schlüssel für die Persönlichkeit jedes Einzelnen im Leben.

Die Förderung des spirituellen Aspekts ist auch der Schlüssel für schwierige Momente, nicht nur in der Pubertät, sondern das ganze Leben hindurch, denn wie wir am eigenen Leib erfahren haben, gibt es Situationen, die sich unserer Kontrolle entziehen, Prüfungen des Lebens, von denen wir uns nicht abgrenzen können und die innere Stärke erfordern. Wenn ein Mensch sich bewusst macht, dass in jeder Situation, auch in den schwierigen und herausfordernden Momenten des Lebens, eine Lektion steckt, wird die Prüfung mit anderen Augen gesehen, mit der Erkenntnis, dass es neben dem Schmerz „noch etwas anderes gibt“, so dass sich die Aufmerksamkeit, die Energie und das Bewusstsein darauf richten, was aus der Prüfung zu lernen ist, was den Schmerz keineswegs beseitigt, sondern ihn erträglicher macht, weil man versteht, dass es einen größeren Grund gibt, diesen Moment zu durchleben.

Obwohl sich die Jugendlichen in einer Phase der absoluten Rebellion befinden und dieser Bruch mit den früheren Lehren zu Zweifeln und zur Infragestellung der in der Kindheit erlernten spirituellen Grundlagen führt, ist es dennoch sehr üblich, dass sie versuchen, diese Lehren zu „hinterfragen“, indem sie sie in schwierigen Momenten auf die Probe stellen.

Gerade zu diesem Zeitpunkt werden die traditionellen Lehren starrer Doktrinen mit „Gottes“-Figuren, die das Verhalten der Inkarnierten bestrafen oder gutheißen, stark kritisiert, und die Beurteilung dieser Lehren durch den Jugendlichen führt oft zur Abkehr und zum Bruch mit diesen Strömungen.

Bei Jugendlichen, die ermutigt wurden, ihre spirituelle Seite zu entwickeln, bei denen eine spirituelle Doktrin, die durch Belohnungen und Strafen vermittelt wird, nicht gefördert wird, sondern die dazu ermutigt werden, über die spirituelle Entwicklung nachzudenken, bei denen die Inkarnation für die eigene Entwicklung der Seele geplant wurde, wird sie in Frage gestellt werden, wie jeder Aspekt des Lebens, aber sie wird eher eine Hilfe in schwierigen Zeiten sein, ein Schutz in dunklen Zeiten und eine Hilfe, um das Licht in der Dunkelheit zu sehen.

Indem sie auf den Prüfstand gestellt wird, erhält der Heranwachsende zusätzliches Material, um schwierige Situationen in der Welt zu bewältigen, und es fördert die Reflexion und die persönliche Entwicklung. Zusätzlich und als engagierte Eltern würden die Erwachsenen, die den Weg mit diesem Jugendlichen teilen, auch die Verpflichtung haben, den Grund für den Test zu überprüfen, eine liebevolle Haltung beizubehalten, die Bedürfnisse zu beobachten, sowohl in der physischen, emotionalen und spirituellen Welt, die Situationen zu identifizieren, die über unsere Reichweite hinausgehen und Unterstützung in jedem der Aspekte zu suchen, in denen ich wahrnehme und verstehe, dass „mein“ Jugendlicher Unterstützung benötigt, und die Ressourcen auszuschöpfen, um auf seinem oder ihrem Weg der persönlichen Entwicklung zu helfen.



# DIE ZUKUNFT DER SPIRITISTISCHEN JUGEND

Die Zukunft der spiritistischen Jugend ist vielversprechend. Immer mehr junge Menschen suchen nach einer tieferen Verbindung zu ihrer spirituellen Essenz. Der Spiritismus mit seinem rationalen, ethischen und zutiefst menschlichen Ansatz kann ihnen die Werkzeuge an die Hand geben, die sie brauchen, um die Herausforderungen der Zukunft zu meistern, sowohl persönlich als auch gesellschaftlich.

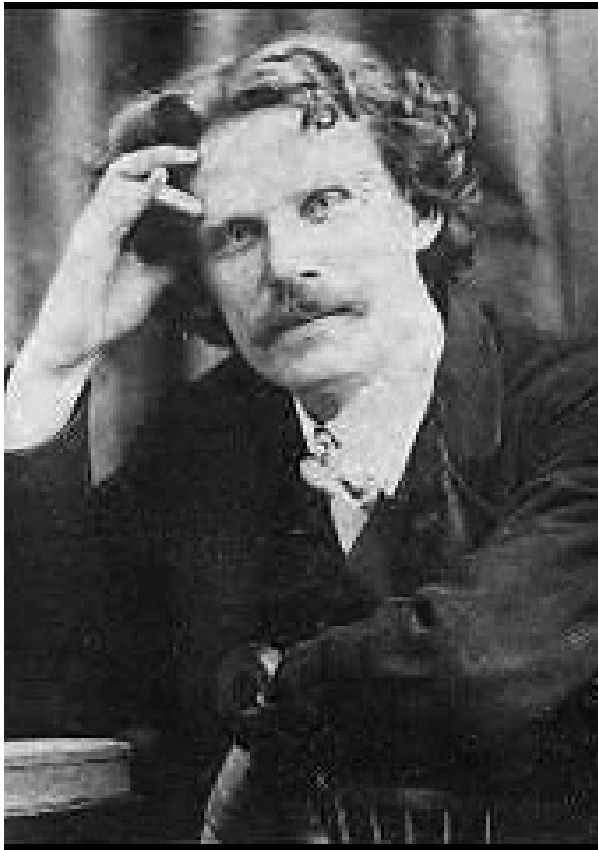
Die spiritistische Jugend ist aufgefordert, in Zeiten der Dunkelheit ein Leuchtfeuer des Lichts zu sein. Wenn sie sich ihrer Verantwortung als zukünftige Führungskräfte, Eltern und Bürger bewusst sind und die spirituellen Prinzipien der Liebe, Gerechtigkeit und Brüderlichkeit praktizieren, werden sie in der Lage sein, sich den Herausforderungen der modernen Welt zu stellen und zum Gemeinwohl beizutragen.

Der Spiritismus mit seiner Botschaft der Hoffnung und der Transformation hat das Potenzial, eine ganze Generation zu inspirieren, mit Sinn zu leben, Schwierigkeiten in Wachstumschancen zu verwandeln und Lösungen für eine gerechtere und solidarischere Welt zu finden.



# BIOGRAPHIE DES MONATS

## DANIEL DUNGLAS HOME



Daniel Dunglas Home war ein berühmtes britisches Medium. Er wurde am 15. März 1833 in Schottland geboren und desinkarnierte am 21. Juni 1886 in Frankreich. Er heiratete Alexandrina Kroll, die Schwester der Gräfin Kouchelew-Bezborodko 1856 in Russland.

Im Alter von 13 Jahren begann er, Anzeichen von übersinnlichen Fähigkeiten zu zeigen. Er nutzte seine Fähigkeiten nie aus, um Geld zu verdienen. Im Laufe der 30 Jahre seiner außergewöhnlichen Mission hat er sich nie für die Manifestationen seiner Gaben bezahlen lassen. Der Union Club von Paris bot ihm 1857 zweitausend Pfund Sterling für eine einzige Séance an; er, arm und invalide, lehnte das Angebot ab.

Er begnügte sich mit den Worten: "Ich bin auf eine Mission geschickt worden". Er führte ein untadeliges Leben. Er hatte Visionen, spontane Levitation, Manipulation von Feuer, Bewegung schwerer Gegenstände ohne jegliche Berührung, Materialisierung von Geistern, außergewöhnliche Heilungen und übermittelte auch Botschaften von Geistern. Das Phänomen der Levitation war einer der Beweise für Homes bemerkenswerte mediale Fähigkeiten. Er soll sich in Anwesenheit von Zeugen höchsten Ansehens mehrmals in die Luft erhoben haben. Im Jahr 1857 stieg er während eines Aufenthalts in einem Schloss in der Nähe von Bordeaux an die Decke eines ziemlich hohen Raums. Um Beweise zu hinterlassen, zeichnete er mit einem Bleistift ein Kreuz an die Decke.

In einem Artikel von Robert Bell, "Seltsamer als ein Novelle", der 1860 in der Cornhill veröffentlicht wurde, heißt es: "Er erhob sich von dem Stuhl, auf dem er saß, bis auf vier oder fünf Fuß an den Boden heran... Wir sahen seinen Kopf von einer Seite des Fensters zur anderen wandern, mit den Füßen nach hinten, waagrecht in der Luft liegend". eines ziemlich hohen Raums.

Um Beweise zu hinterlassen, zeichnete er mit einem Bleistift ein Kreuz an die Decke.

In einem Artikel von Robert Bell, "Seltsamer als ein Novelle", der 1860 in der Cornhill veröffentlicht wurde, heißt es: "Er erhob sich von dem Stuhl, auf dem er saß, bis auf vier oder fünf Fuß an den Boden heran... Wir sahen seinen Kopf von einer Seite des Fensters zur anderen wandern, mit den Füßen nach hinten, waagrecht in der Luft liegend".

Im Jahr 1868 schwebte das Medium in einem der Zimmer im dritten Stock des Ashley House Hotels vor mehreren Personen aus einem Fenster und durch ein anderes hinein. Es gab so viele Fälle von Homes Levitation, dass ein langes Kapitel ausschließlich über diese Phase seiner Medialität geschrieben werden könnte. Außerdem wurden sie von so vielen und so berühmten Beobachtern und unter so klaren Bedingungen bestätigt, dass kein vernünftiger Mensch sie anzweifeln konnte, und die von Professor Crookes gemachten Aussagen, der wiederholt Zeuge des Phänomens war und bei 50 verschiedenen Gelegenheiten darüber sprach, hätten für diesen Zweck ausgereicht. Die Sekretäre der britischen Royal Society weigerten sich, die von Crookes angebotenen Demonstrationen der physikalischen Phänomene anzuerkennen und sprachen sich entschieden dagegen aus.

Weitere eindeutige Beweise finden sich in den zahlreichen Zeugnissen von Menschen in England, die Untersuchungen mit Home durchführten und die Ergebnisse in Briefen oder öffentlichen Erklärungen festhielten, was zeigt, dass sie nicht nur von der Realität der Phänomene, sondern auch von ihrem spirituellen Ursprung überzeugt waren. Unter ihnen sind insbesondere die Herzogin von Sutherland, Dr. Robert Chambers, Dr. Gully (von Malvern), Sir Charles Nicholson und andere zu nennen.

Allan Kardec traf Daniel Home im Oktober 1855 in Paris persönlich und lobte seinen Charakter, seine Bescheidenheit, seine edlen Gefühle und seine erhabene Seele. Der Kodifizierer des Spiritismus verteidigte ihn immer gegen Verleumder und Böswillige durch das spiritistische Magazin, das im Laufe der Jahre in verschiedenen Ausgaben erschien.

Kardec berichtet, dass sich nicht nur Home, sondern auch der Tisch berührungslos im Raum erhob, und dass das Phänomen nicht auf einen Willensakt des Mediums zurückzuführen war. Kardec schreibt, dass Home selbst ihm sagte, dass er nicht merkte, was geschah, und dass er immer dachte, er sei auf dem Boden, wenn er nicht nach unten sah.

Im spiritistischen Magazin (April 1858) meint Allan Kardec, dass die Erscheinungen von Home die außergewöhnlichsten waren. Er berichtet von mehreren Fällen, in denen sich flüssige Hände bildeten, die in jeder Hinsicht lebenden Händen ähnelten, fest und widerstandsfähig waren; sie erschienen und verflüchtigten sich plötzlich, wenn man versuchte, sie zu ergreifen. Er erwähnt auch Klaviere und Akkordeons, die von selbst spielten.

Nach Angaben des Kodifizierers korrespondierte er mit Home. 1858, als das Medium in Italien war, wurde in den Verleumdungen gegen ihn behauptet, er sei im Gefängnis von Mazas. Kardec behauptet, er habe eine Korrespondenz, die beweist, dass er sich aus gesundheitlichen Gründen friedlich in Neapel aufhält.

In der spiritistischen Magazin (September 1863) sagte Kardec über Home:

*"...Kein Medium hat eine bewundernswere Reihe von Phänomenen hervorgebracht, auch nicht unter ehrlicheren Bedingungen, und dennoch wird er von vielen, die ihn haben arbeiten sehen, als geschickter Zauberkünstler betrachtet".*

Conan Doyle, sagte über Home:

*"Und als dieses nützliche und uneigennütziges Leben in eine andere Welt überging, gab es zur ewigen Beleidigung unserer Presse kaum eine Zeitung, die Home nicht als Schwindler und Scharlatan bezeichnete. Aber die Zeit naht, in der man anerkennen muss, dass dieser Mann einer der Vorkämpfer für den langsamen und mühsamen Fortschritt der Menschheit durch die Unwissenheit war".*

# ABSCHLIESSENDES FAZIT

Der Spiritismus bietet der modernen Jugend eine solide Alternative zu den oberflächlichen Antworten, die die Gesellschaft oft gibt. In einer Welt, die von ständigem Wandel, Leid und Widersprüchen geprägt ist, bietet der Spiritualismus eine klare Vision vom Sinn des Lebens und dem Weg zur spirituellen Entwicklung.

Die Jugend hält also nicht nur die Zukunft ihrer eigenen Existenz, sondern auch die der Menschheit in ihren Händen. Auf der Suche nach ihrem Platz in der Welt können junge Spiritisten in der spiritistischen Lehre die Antworten, den Trost und die Führung finden, die sie brauchen, um die Welt positiv zu verändern und eine „neue Wiedergeburt“ in ein Leben des Friedens, der Liebe und der Brüderlichkeit mit sich zu bringen.



Mit dieser Ausgabe der spiritistischen Zeitschrift *Nuevo Renacer* laden wir alle jungen Menschen ein, in das Licht des Spiritismus einzutreten, die tiefen Antworten zu entdecken, die diese Lehre für Herz und Verstand bietet, und ihren Weg mit Hoffnung und Glauben an eine bessere Zukunft zu gehen, immer geleitet von den spirituellen Prinzipien der Liebe, der Gerechtigkeit und des Fortschritts.

**Möge der Geist der Jugend mit Kraft wiedergeboren werden, geleitet durch das Licht des Spiritismus!**



## FOLGEN SIE UNS IN UNSEREN SOZIALEN NETZWERKEN



Unión Espírita - Nuevo Renacer



union\_espirita\_nuevo\_renacer



Unión Espírita - Nuevo Renacer



*Nuevo Renacer*

### Kontakt:

e-mail: [info@nuevo-renacer.com](mailto:info@nuevo-renacer.com)

Webseite: [www.nuevo-renacer.com](http://www.nuevo-renacer.com)

